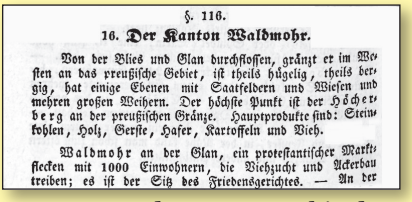
Waldmohr

Das ehemalige königlich-bayerische Amtsgericht.

Das heutige Bürgerhaus



§. 116.

16. Der Kanton Waldmohr.

Von der Blies und Glan durchflossen, gränzt er im Westen an das preußische Gebiet, ist theils hügelig, theils bergig, hat einige Ebenen mit Saatfeldern und Wiesen und mehren großen Weihern. Der höchste Punkt ist der Höchenberg an der preußischen Gränze. Hauptprodukte sind: Steinkohlen, Holz, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Vieh.

Waldmohr an der Glan, ein protestantischer Marktflecken mit 1000 Einwohnern, die Viehzucht und Ackerbau treiben; es ist der Sitz des Friedensgerichtes. — An der

Auszug aus der „Geographie des Königreiches Bayern“ von 1838

Waldmohr hat als Amts- und Gerichtsort eine jahrhundertelange Tradition. 1900–1901 entstand ein neuer Dienstsitz für das königlich-bayerische Amtsgericht. Das nach Plänen des Landbauamtes Kaiserslautern unter Kreisbauamtsassessor Geyer errichtete Gebäude wurde als imposanter Sandsteinquaderbau mit vorspringendem Stufengiebel errichtet. Während der vordere Gebäudeteil die Gerichts-, Dienst- und Wohnräume für die Justiz umfassten, diente der rückwärtige Trakt als Gefängnis.

Karte des Landkommissariats Homburg

Nachdem das Amtsgericht Waldmohr 1967 aufgelöst wurde, erwarb die Gemeinde Waldmohr 1975 das gesamte Ensemble und richtete 1978 das Bürgerhaus ein. Das stattliche und repräsentative Gebäude zeugt von der einstigen Bedeutung Waldmohrs als Kantonshauptort, dessen Amtsgerichtsbezirk 1910 mehr als 32.000 Einwohner umfasste.

1935—Amtsgericht mit Gefängnishof

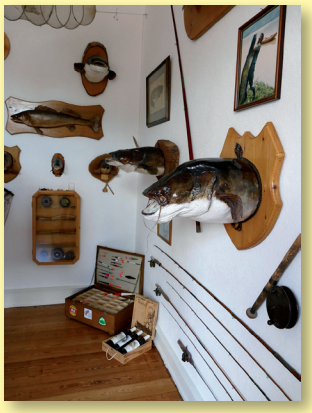
Die Stadt Waldmohr hat in den letzten Jahren viel in das denkmalgeschütze Gebäude investiert.

Blick in eine Gefängniszelle

Die Zelle auf 9 m² spartanisch und kühl ausgestattet, erweist uns als Relikt mit seiner Ausstattung Respekt. Die massive Holztür mit Spion (Guckloch) und Speiseklappe lässt uns erahnen, dass der, der hinter der Tür einsitzen musste, auch nicht entkommen konnte. Die Gefängniszelle wurde von Kurt Kiefer hergerichtet.

Mehr Information unter Tel. 06373 - 9764
Besichtigung während der Öffnungszeiten des Bürgerhauses.

Die Fischwelt von Waldmohr



Das Waldmohrer Fischerei-Museum, in dem ehemaligen Amtsgericht, beherbergt neben vielen Fotos, Gemälden und Zeichnungen, zahlreiche Fischpräparate.

Eine besondere Attraktion sind die Rekordexemplare von Günter Scheidt, der die Ausstellung auch aufgebaut hat. Sehenswert sind auch bedeutende historische Angelgeräte. Besichtigungstermin nach Vereinbarung.
Handy: 0172-7267777

Die Fischwelt von Waldmohr gibt ein Einblick in die Welt des Angelns und der vielseitigen Gewässer von Waldmohr.

Hierbei ist es wichtig zu wissen, dass das Angeln auch die Pflege und Hege von Fischen und Gewässern beinhaltet.